



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2025/3281

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

01.04.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	07.04.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Städtebaulicher Rahmenplan „Opladen - Urbanes Gebiet zwischen Lützenkirchener Straße, Pommernstraße, Rennbaumstraße und Bahngleise“

- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs
- Beschluss als sonstige städtebauliche Planung gemäß Baugesetzbuch (BauGB)
- Änderungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 31.03.2025 zur Vorlage Nr. 2024/3010

Anlage/n:

3281 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 31.3.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 2024/3010 auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Städtebaulicher Rahmenplan „Opladen – urbanes Gebiet zwischen Lützenkirchener Str., Pommernstr., Rennbaumstr. und Bahngleise“

1. Der „Grünzug Gierener Weg“ wird nicht bebaut und bleibt als Grünzug und Spielplatz in seiner derzeitigen Größe erhalten.
2. Der öffentliche Parkplatz Stauffenbergstr./Ecke Lützenkirchener Straße wird erst überplant, wenn für die bisherige Nutzung als Parkplatz eine adäquate Ersatzlösung gefunden wird.
3. Der derzeitige Parkplatz des BKO an der Rennbaumstraße wird erst überplant, wenn für die derzeit dort im Neubaukonzept des BKO vorgesehenen Turnhallen eine andere Lösung gefunden worden ist.

Begründung:

1. Das Plangebiet rund um die Stauffenbergstraße ist wenig durchgrünt. Allein mit dem Grünzug Gierener Weg am Ostrand des Gebietes - er erstreckt sich von der Pommernstraße im Norden bis zur Lützenkirchener Straße im Süden – existiert ein gut 6.000 m² großer grüner Freiraum mit Spielgelegenheiten. In diese Fläche ist ein rund 2.000 m² großes Baufeld eingezeichnet, um das der grüne Freiraum demzufolge reduziert werden würde. Das gesamte Plangebiet wird sehr verdichtet, die Wohnungsanzahl wächst von derzeit 100 auf zukünftig 900 an. Da ist ein Freiraum wichtig, und demzufolge muss der bestehende Freiraum auch erhalten bleiben.

2. In Opladen mangelt es an öffentlichem Parkraum an allen Ecken und Enden. Die Mangellage wird sich noch dramatisch zuspitzen, wenn einmal die derzeitigen temporären Stellplätze im Bereich der Bahnstadtwestseite wegfallen. Der Parkplatz Stauffenbergstraße ist der einzige große Parkplatz am Stadtrand für Bedienstete, Besucher und Nutzer der ÖPNV-Zusteigepunkte ZOB und Bahnhof Opladen. Ebenfalls sind die Anlieger der Umgebung auf den Platz angewiesen, die dort mit Anwohnerparkschein parken dürfen.

Derzeit gibt es eine Beschlusslage, die für diesen Parkplatz die Erweiterung durch eine Aufstockung vorsieht. Sollte man den Platz mit einem Wohnhaus bebauen wollen, dann muss zuvor für das Parkplatzproblem eine adäquate Ersatzlösung gefunden werden.

3. Für das BKO gibt es eine sehr gute Neubauplanung auf der Westseite der Bahnstadt, südlich des neuen ZOB. Allerdings sind die Turnhallen derzeit noch auf dem bisherigen Parkplatz des BKO an der Rennbaumstraße vorgesehen. Bevor dort nun eine Rettungswache oder anderes geplant wird, muss hierfür eine Ersatzlösung mit dem Berufsschulzweckverband vereinbart werden. Eine Lösung scheint zwar im Bereich der Westseite durchaus möglich, sie ist aber vor einer Überplanung der derzeitigen Hallenneubaufflächen sicherzustellen.

Stephan Adams

Markus Pott